FLÄCHENNUTZUNGSPLAN
ZEICHENERKLÄRUNG:

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

- WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET (§ 4 BAUNVO)
- MD DORFGEBIET (§ 5 BAUNVO)
- MI MISCHGEBIET (§ 6 BAUNVO)
- GE GEWERBEGEBIET (§ 8 BAUNVO) m.E. TAG 60 dB(A) NACHT 45 dB(A)
- SO SONDERGEBIET (§ 10 BAUNVO)
- GEBÄUDE / BETRIEBE IM AUSSENBEREICH

GEMEINBEDARF

- GEMEINDEVERWALTUNG
- RATHAUS (Polizei, Zoll) VERKEHRSAMT
- VOLKSSCHULE
- TURNHALLE
- KIRCHE, KAPELLE
- FEUERWEHR - GERÄTEHAUS
- KINDERGARTEN
- POSTSTELLE
- JUGENDHERBERGE
- ERHOLUNGSHEIM

VERKEHRSFLÄCHEN

- ÜBERÖRTLICHE U. ÖRTLICHE HAUPTVERKEHRSSTRASSEN
- ÖRTLICHE STRASSEN U. WEGE
- ORTSDURCHFAHRTSGRENZE MIT ANBAUFREIEN ZONEN
- PARKPLATZ
- PLANUNG
- K VERKEHRSLÄRM

VERSORGUNG-ENTSORGUNG-LEITUNGEN

- HOCHBEHÄLTER
- QUELLE
- U UMSPANNWERK
- SCHALTHAUS
- K KLEINKRAFTWERK
- TR TRAFOSTATION
- N 110 kV
- N 20 kV HOCHSPANNUNGS-FREILEITUNG — PLANUNG
- K KANAL-HAUPTSAMMLER
- K HAUPTWASSERLEITUNG

GRÜNFLÄCHEN

- SPORTANLAGE
- SPIEL- UND BOLZPLATZ
- FRIEDHOF
- FREIBAD
- GRÜNFLÄCHEN ORTSGESTALTEND - LANDSCHAFTSTYPISCH
- PARKANLAGE

WASSERWIRTSCHAFT

- WASSERFLÄCHE
- N WASSERSCHUTZZONE
- N ÜBERSCHWEMMUNGSBEREICH

GEWINNUNG VON BODENSCHÄTZEN - AUFFÜLLUNGEN

- K BERGWERKSFELDER DES FREISTAATES BAYERN

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

- LANDWIRTSCHAFTLICHE NUTZFLÄCHE
- GÄRTNEREI
- BAUMSCHULE
- FORSTWIRTSCHAFTLICHE NUTZFLÄCHE
- K WALD FÜR DAS LANDSCHAFTSBILD
- K WASSERSCHUTZWALD
- K BODENSCHUTZWALD
- K WALD ALS BIOTOP
- K STRASSENSCHUTZWALD

LANDSCHAFTSCHUTZ - DENKMALPFLEGE

- N LANDSCHAFTSCHUTZGEBIET
- K BIOTOPE NACH DER BIOTOPKARTIERUNG BAYERN
- K BIOTOPE OHNE NUMMERIERUNG
- K BUSCH- U. BAUMBESTAND (IST ZU ERHALTEN)
- K ORTSRAND-EINGRÜNUNG
- AUSSICHTSPUNKT
- K BAUDENKMAL
- N NATURDENKMAL

SONSTIGES

- GEMEINDEGRENZE - LANDESGRENZE
- WANDERWEG
- R RUNDWANDERWEG
- L LANGER WANDERWEG
- N NACHRICHTLICHE ÜBERNAHME VON PLANUNGEN UND NUTZUNGSREGELUNGEN (§ 5 ABS. 5 BBAUG)
- K KENNZEICHNUNGEN

MARKT LAM
LKS. CHAM

DER ENTWURF DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES WURDE MIT DEM ERLÄUTERUNGSBERICHT GEMÄSS § 2a Abs. 6 BBauG VOM 05.03.86 BIS 05.04.86 30.03.88 BIS 30.04.88 Nach Bayerischem Beschleunigt IM RATHAUS ÖFFENTLICH AUSGELEGT.

L A M , DEN 24. 11. 1989

1. Bürgermeister

DER GEMEINDERAT L A M HAT MIT BESCHLUSS DES GEMEINDERATES VOM 26.04.88 DEN FLÄCHENNUTZUNGSPLAN GEMÄSS § 5 BBauG AUFGESTELLT. 26.10.88 Nach Bayerischem Beschleunigt

L A M , DEN 24. 11. 1989

1. Bürgermeister

DIE REGIERUNG DER OBERPFALZ HAT DEN FLÄCHENNUTZUNGSPLAN MIT BESCHEID VOM 01.02.1989 NR. 420-4621 Cha 13-1 GEMÄSS § 6 BauGB GENEHMIGT.

REGENSBURG, DEN 01.02.1989

(FLÜRKEU)

LDG. BAU-DIREKTOR

DIE GENEHMIGUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES WURDE ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT AM 30.11.1989

L A M , DEN 30.11.89

1. Bürgermeister

VORENTWURF VOM	06. FEBRUAR 1984	
ENTWURF VOM	11. OKTOBER 1985 GEÄNDERT 22.05.86	GEÄNDERT 03.11.87
ENDFERTIGUNG VOM	05. AUGUST 1988	
ENDFERTIGUNG NACH REGIERUNGSBESCHEID VOM	24. NOVEMBER 1989	

PLANFERTIGER
KRITSCHEL
ARCHITEKTUR- UND INGENIEURBÜRO
STÄDTEBAULICHE PLANUNGEN
ERSCHLIESSUNGSPLANUNGEN
GABELSBERGERSTR. 16
8300 LANDSHUT
TELEFON 0871 / 61091
TELEFAX 0871 / 60864

LANDSHUT, DEN 17.10.1985

PLAN-NR. W-129 MASSTAB 1:5000 NORD

AKTUELL

FERTIGUNG FÜR LANDRATSAMT

FLÄCHENNUTZUNGSPLAN
ZEICHENERKLÄRUNG:

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

- WA — ALLGEMEINES WOHNGEBIET (§ 4 BAUNVO)
- MD — DORFGEBIET (§ 5 BAUNVO)
- MI — MISCHGEBIET (§ 6 BAUNVO)
- GE — GEWERBEGEBIET (§ 8 BAUNVO) m.E. TAG 60 dB (A) NACHT 40 dB (A)
- SO — SONDERGEBIET (§ 10 BAUNVO)
- GEBÄUDE / BETRIEBE IM AUSSENBEREICH

GEMEINBEDARF

- GEMEINDEVERWALTUNG
- R — RATHAUS (Polizei, Zoll)
- V — VERKEHRSAMT
- VOLKSSCHULE
- TURNHALLE
- KIRCHE, KAPELLE
- F — FEUERWEHR-GERÄTEHAUS
- Ks — KINDERGARTEN
- P — POSTSTELLE
- J — JUGENDHERBERGE
- H — ERHOLUNGSHEIM

VERKEHRSFLÄCHEN

- ÜBERÖRTLICHE U. ÖRTLICHE HAUPTVERKEHRSSTRASSEN
- ÖRTLICHE STRASSEN U. WEGE
- OD — ORTSDURCHFAHRTSGRENZE MIT ANBAUFREIEN ZONEN
- P — PARKPLATZ
- PLANUNG
- K — VERKEHRSLÄRM

VERSORGUNG - ENTSORGUNG - LEITUNGEN

HB HOCHBEHÄLTER

QU QUELLE

U UMSPANNWERK

SCHALTHAUS

K KLEINKRAFTWERK

TR TRAFOSTATION

N 110 KV

N 20 KV HOCHSPANNUNGS - FREILEITUNG — PLANUNG

K K KANAL - HAUPTSAMMLER

K W HAUPTWASSERLEITUNG

GRÜNFLÄCHEN

SPORTANLAGE

SPIEL - UND BOLZPLATZ

FRIEDHOF

FREIBAD

Gr GLIEDERNDE BZW. ABSCHIRMENDE GRÜNFLÄCHEN
ORTSGESTALTEND - LANDSCHAFTSTYPISCH

PARKANLAGE

WASSERWIRTSCHAFT

WASSERFLÄCHE

N WASSERSCHUTZZONE

N Ü ÜBERSCHWEMMUNGSBEREICH

GEWINNUNG VON BODENSCHÄTZEN - AUFFÜLLUNGEN

K BERGWERKSFELDER DES FREISTAATES BAYERN

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

LANDWIRTSCHAFTLICHE NUTZFLÄCHE

GÄ GÄRTNEREI BA BAUMSCHULE

FORSTWIRTSCHAFTLICHE NUTZFLÄCHE

K L WALD FÜR DAS LANDSCHAFTSBILD

K W WASSERSCHUTZWALD

K B BODENSCHUTZWALD

K Bl WALD ALS BIOTOP

K STRASSENSCHUTZWALD

LANDSCHAFTSCHUTZ - DENKMALPFLEGE

N L LANDSCHAFTSCHUTZGEBIET

K B1 BIOTOPE NACH DER BIOTOPKARTIERUNG BAYERN

K B BIOTOPE OHNE NUMMERIERUNG

K BUSCH- U. BAUMBESTAND (IST ZU ERHALTEN)

K ORTSRAND-EINGRÜNUNG AUSSICHTSPUNKT

K BD BAUDENKMAL N ND NATURDENKMAL

SONSTIGES

GEMEINDEGRENZE - LANDESGRENZE

WANDERWEG 1 RUNDWANDERWEG L3 LAMER WANDERWEG

N NACHRICHTLICHE ÜBERNAHME VON PLANUNGEN UND NUTZUNGSREGELUNGEN (§5 ABS.6 BBAUG)

K KENNZEICHNUNGEN